Geschäftsbericht 2017

sodalis
gesundheitsgruppe

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Kennzahlen und Partner 4

Vorwort des Präsidenten 5

Geschäftsbericht der sodalis gesundheitsgruppe

1. Lagebericht 6 – 13

2. Bilanz 14

3. Erfolgsrechnung 15

4. Geldflussrechnung 16 – 17

5. Anhang (inklusiv zusätzliche Angaben) 18 – 28

Grafiken und Tabellen 29 – 30

Organigramm 31

Bericht des Revisors 32 – 33

sodalis
gesundheit leben

Kennzahlen und Partner

Wichtige Kennzahlen	31. 12. 2017	31. 12. 2016
OKP KVG Versicherte	36'051	34'654
Verwaltungskosten / Schaden- und Leistungsaufwendungen	4.57%	4.99%
Total Verwaltungskosten	5.5 Mio. CHF	5.5 Mio. CHF
Total Verdiente Prämien	128.7 Mio. CHF	120.6 Mio. CHF
Total Schaden- und Leistungsaufwendungen	120.2 Mio. CHF	110.4 Mio. CHF
Zahlungen Risikoausgleich	3.1 Mio. CHF	0.1 Mio. CHF
Rückstellungen Vers. Kosten OKP KVG	27.9 Mio. CHF	25.7 Mio. CHF
Rückstellungen Vers. Kosten Taggeld KVG	0.3 Mio. CHF	0.3 Mio. CHF
Rückstellungen Alter Taggeld KVG	3.1 Mio. CHF	3.1 Mio. CHF
Technische Rückstellungen VVG	19.8 Mio. CHF	18.2 Mio. CHF
Reserven / Eigenkapital OKP KVG	41.9 Mio. CHF	41.8 Mio. CHF
Reserven / Eigenkapital Taggeld KVG	4.4 Mio. CHF	4.4 Mio. CHF
Reserven / Eigenkapital VVG	9.9 Mio. CHF	9.1 Mio. CHF
Rerservequote OKP / KVG (Eigenkapital / Prämien)	38.12%	40.69%
Solvenzquote Swiss Solvency Test KVG (SST)	215.40%	255.50%
Anzahl Mitarbeitende	39	38
Lernende	3	3
Anzahl Geschäftsstellen / Agentur	12	12

Unsere Partner

Aufsichtsbehörde

BAG
Bundesamt für Gesundheit
3097 Bern

FINMA
Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
3003 Bern

Branchenverbände

Santésuisse Gruppe
4502 Solothurn

RVK
Verband der kleinen und
mittleren Krankenversicherer
6006 Luzern

RVK Rück AG
Rückversicherungen
6006 Luzern

Dienstleistungen

Informatik
BBT Software AG
3920 Zermatt

FIVE Informatik AG
3322 Urtenen-Schönbühl

EDV
BAR Informatik AG, 3900 Brig

Werbeagentur
Tonic Graphics Media Marketing
3900 Brig

Rechtsdienst
Dr. jur. Urs Korner, 6006 Luzern

Vertrauensarzt
MedCasePool, 6006 Luzern

Vertrauenszahnarzt
Dr. eidg. dipl. Zahnarzt SVMD-SSO
Piero Dulio, 3900 Brig

Dienstleistungen

Aktuar
André Hirsbrunner
8008 Zürich

Medgate
Telemedizin, 4020 Basel

Dienstleistung
Wohnheim Fux campagna
3930 Visp

Reiseversicherung
Europäische Reiseversicherungen AG
4003 Basel

UVG
Solida AG, 8048 Zürich

XpertCenter AG
Monbijoustrasse 5
3011 Bern

Vorwort des Präsidenten

Gesundheitskosten reduzieren heisst Verantwortung übernehmen

Christoph Imsand, Präsident

Die Bestrebungen, die Gesundheitskosten in den Griff zu bekommen, sind äusserst weitläufig und reichen von neuen Verordnungen bis hin zu Volksinitiativen. Denn schlussendlich können nur Kostensenkungen im Gesundheitswesen langfristig Garant für stabile Prämien sein. Das sich stets wiederholende Szenario im Herbst ist schon fast courant normal: Die Bürgerinnen und Bürger ärgern sich zu Recht über die Erhöhung der Prämien, welche sich seit der Einführung des KVG im Jahre 1996 um ein Mehrfaches vervielfacht haben. Dass hingegen diese Entwicklung parallel mit den Leistungszahlungen einhergeht, wissen nur die wenigsten. Lösungen müssen auf den Tisch; das sich gegenseitige Zuschieben des schwarzen Peters zwischen Politik, Verwaltung und Leistungserbringern verhindert das Einleiten rascher und griffiger Massnahmen zusehends. Als Folge sehen wir uns wiederholt mit der Lancierung einer neuen Volksinitiative konfrontiert, die eine Veränderung hervorrufen soll. War es 2014 noch die Einheitskasse, kündigten die Gesundheitsdirektoren der Kantone Waadt und Genf gleich zwei neue Initiativen im 2017 an: «Verbot von Krankenkassenmandaten» und «Kantonale Ausgleichskassen».

Volksinitiativen zur Kostendämmung im Gesundheitswesen

Erstere verlangt, dass Personen, die in der operativen oder strategischen Leitung von Krankenversicherern tätig sind, nicht Mitglied der Bundesversammlung sein dürfen, um eine überstarke Lobby der Krankenversicherer im Parlament zu verhindern. Nichts Neues, zumal ähnliche Begehren bereits in früheren Jahren von linken Nationalräten gefordert wurden, aber trotzdem nach wie vor haltlos, da Leistungserbringer dreimal besser als Krankenversicherer in der grossen und kleinen Kammer vertreten sind.
Mit der zweiten Initiative unternehmen die beiden Westschweizer Regierungsräte einen erneuten Vorstoss, das Gesundheitswesen zu verstaatlichen, obwohl dieses Unterfangen bereits vier Mal mehr als deutlich bei Volk und Ständen scheiterte. Eine solche Initiative für eine öffentliche Gesundheitskasse spielt ausschliesslich den Politikern in die Hand, kann doch so die Verantwortung der ständig wachsenden Prämien ungeniert auf die Versicherer geschoben werden. Bloss wo können Einsparungen gemacht werden, wenn die Prämien den beanspruchten Gesundheitsleistungen entsprechen und 95% der Gesamtkosten der wohlgemerkt sozialen Krankenversicherung ausmachen? Zu befürchten wäre das Gegenteil: Durch den fehlenden Wettbewerb dürften die Verwaltungskosten zunehmen, was wiederum zu Lasten der Qualität der medizinischen Leistungen, des Service sowie der Vielfalt der Modelle ginge. Aktuell sind die Verwaltungskosten der Versicherer äusserst tief gehalten. Für die nötige Transparenz sorgt das Vergleichsportal Comparis, welches jährlich den Effizienzpreis denjenigen Kassen verleiht, deren Verwaltungskosten unter der 4%-Marke liegen.

Effizienzpreis zum Vierten

Auch die sodalis gehört zu den Versicherern, die ihre Kosten äusserst ökonomisch verwalten: Bereits zum vierten Mal konnte sie im Februar 2017 den Effizienzpreis entgegennehmen und bleibt somit mit lediglich 3.9% Verwaltungskosten effizientester regionaler Krankenversicherer.
Schlussendlich sind wir indes alle angehalten, Verantwortung zu übernehmen; ob Privatperson, Verwaltung, Versicherer oder Politiker.
Wir in der sodalis sind kontinuierlich bestrebt, unseren Mitgliedern attraktive Prämien zu bieten, indem wir auf Kundennähe, persönliche Beratung, moderate Werbung, fortschrittliche Digitalisierung und tiefe Verwaltungskosten setzen. Und nicht zuletzt durch gezielte Kommunikation, die die Kunden zu mehr Gesundheitsbewusstsein und Eigenverantwortung anspornen soll.

Dank

Meinen Dank richte ich an unsere engagierten Mitarbeitenden für ihre hervorragende Arbeit, ihren persönlichen Einsatz sowie die täglich gelebte Professionalität und aufrichtige Freundlichkeit.
Allen Mitgliedern danke ich für ihre Treue, Verbundenheit und das entgegengebrachte Vertrauen, für welches wir uns weiterhin beständig engagieren und freue mich auf eine gemeinsame Zukunft.
Ebenfalls in meinen Dank mit einschliessen möchte ich die Firmenkunden und Geschäftspartner für die stets konstruktive und innovative Zusammenarbeit, damit wir für die künftigen Anforderungen gut gerüstet sind.
Und last but not least bedanke ich mich beim gesamten Vorstand für die überaus kompetente, kollegiale und loyale Zusammenarbeit und wünsche für diese wichtige Aufgabe nach wie vor viel Erfolg, Zufriedenheit und Freude.

Geschäftsjahr 2017

Gesamterfolg zufriedenstellend

1. LAGEBERICHT

1.1 Geschäftsjahr im Allgemeinen

Gesamterfolg zufriedenstellend

Der Gesamterfolg im 2017 fiel gegenüber dem Vorjahr um 0.75 Mio. CHF tiefer aus. Mit ausgewiesenen 0.936 Mio. CHF erwies sich auch der Gesamtgewinn um 0.483 Mio. CHF niedriger als der budgetierte Erfolg. Obwohl der erzielte Gesamterfolg unter den Erwartungen und dem Budget liegt, sind wir mit dem Ergebnis zufrieden.

Ausschlaggebend für das schlechtere Ergebnis gegenüber Budget und Vorjahr sind die stark gestiegenen Gesundheitskosten in der OKP im Berichtsjahr. Hingegen hat sich der Kapitalerfolg positiv auf das Geschäftsergebnis entwickelt.

Der realisierte Gewinn von 0.936 Mio. CHF ist ordnungsgemäss dem Eigenkapital zugewiesen worden.

Nachhaltig günstige Prämien

Wegen des nach wie vor robusten finanziellen Fundaments gründet auch unsere günstige Prämienpolitik, die wir seit Jahren konsequent verfolgen: So konnten wir unseren Versicherten im Jahre 2017 zum wiederholten Male in der Grundversicherung eine unterdurchschnittliche Prämienanpassung im Oberwallis von lediglich 3% im Vergleich zur gesamtschweizerischen Erhöhung von 4,5 % und im Wallis sogar 5% anbieten. Beruhend auf unserer gesunden finanziellen Basis werden wir die Prämien zugunsten unserer Versicherten auch weiterhin tief halten, selbst wenn wir dadurch weniger Einnahmen aus Versicherungsprämien in Kauf nehmen müssen.

Stetiger Mitgliederzuwachs

Dank moderater Prämien und einer kundenorientierten Kommunikation konnten wir den Mitgliederzuwachs von 2016 auf 2017 um 1'559 Neuversicherte oder 4.0%, von 2017 auf den 1. Januar 2018 nochmals um 1'559 Neuversicherte oder 4.3% auf insgesamt 37'610 Mitglieder steigern. Wie bereits im Vorjahr trug so auch die im 2014 eröffnete Geschäftsstelle in Susten wesentlich zum Mitgliederwachstum bei.

Zudem haben unsere an die günstigen Prämien gekoppelten Verkaufsförderungsaktionen im Unterwallis im Berichtsjahr Früchte getragen und uns viele neue Kunden beschert. Das Ihre zu dieser positiven Mitgliederentwicklung beigetragen haben indes nicht nur die gewonnenen Neukunden, sondern natürlich auch unsere vielen treuen Versicherten, die wir über unsere attraktiven Prämien hinaus zuverlässig mit hoher Servicequalität, Leistungseffizienz und Kundennähe bedienen. Darüber hinaus sind wir mit unserer Prämienposition im Vergleich zu unseren Mitbewerbern 2017 nochmals etwas weiter nach vorn gerückt und gehören im Ranking zu den Günstigsten.

Trend zu alternativen Versicherungsmodellen

Die verdienten Versicherungsprämien von 128.668 Mio. CHF fielen um 6.4% höher als im Vorjahr aus. Gründe dafür sind der Mitgliederzuwachs von 4% sowie die Prämienerhöhung.

Aufgrund der steigenden Prämienbelastung suchen die Versicherten immer mehr den Wechsel zu einer höheren Franchise oder einem günstigeren Versicherungsmodell, sprich Medicasa oder Telmed. Insgesamt haben Total 15'589 (Vorjahr 13'692), Veränderung +18.6%, entweder ein günstigeres Versicherungsmodell und/oder eine höhere Franchise abgeschlossen. Der Anteil der Versicherten mit einer höheren Franchise oder einem günstigeren Versicherungsmodell beträgt nun 43.2%.

Mit den Ergebnissen zufrieden

Das finanzielle Gesamtergebnis kann nicht ganz an die Vorjahresergebnisse anknüpfen. Trotzdem sind wir mit dem Erfolg zufrieden.

Die Rückstellungen konnten gemäss den Geschäftsplänen gebildet und der Erfolg den Reserven zugewiesen werden.

Weiter ist es uns gelungen, aufgrund der letzten erfolgreichen Geschäftsjahre die Kapitalanlagen kontinuierlich auf 110.863 Mio. CHF plus 9.9% gegenüber Vorjahr zu steigern.

Die finanziellen Kennzahlen floaten infolge der permanenten Kundenbewegungen und der vielen Neuerungen wie z.B. der stetigen Verfeinerung des Risikoausgleichs, aber auch aufgrund der nach wie vor hohen Volatilität der Börse weiterhin massiv und erschweren dem Management die Budgetplanung ungemein.

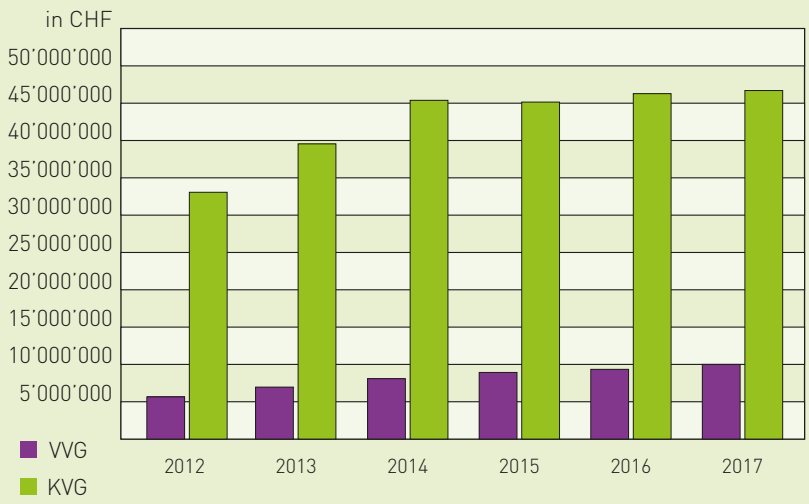
Die Prämienpolitik ist neben der Kundennähe eine der wichtigsten strategischen Aufgaben des Vorstands und erfordert profunde Branchenkenntnisse und viel Erfahrung seitens der Geschäftsleitung. Die Spartenrechnungen der Medica OKP, der Moneta KVG und der Zusatzversicherungen VVG haben in allen Sparten positive Ergebnisse ausgewiesen.

Als Konsequenz der positiven Spartenrechnung KVG der letzten Jahre liegt das Resultat des Swiss Solvency-Tests (SST) bei 215.40% und somit weit über dem geforderten Wert von 100 Prozent.

Aufgrund des relativ stark gestiegenen Prämienvolumens ist die Reservequote OKP (Verhältnis Prämien OKP und Eigenkapital OKP) auf 38.12% (Vorjahr 40.69%) leicht gesunken und ist immer noch fast doppelt so hoch (20%) wie gesetzlich gefordert.

Die Reserven/Eigenkapital bilden einen stabilen Rückhalt, um auch in Zukunft den Prämienanstieg zu dämpfen und geben Sicherheit für die Zukunft.

Reserven/Eigenkapital



Entwicklung Finanzmärkte und Kapital

Für die Kapitalmärkte war 2017 ein Rekordjahr. Vor allem die gute Performance von Aktien sorgte bei den Anlegern für viel Freude.

Die Schweizer Aktienmärkte erzielten einen Jahresgewinn von rund 17 Prozent. Ein Jahresplus von mehr als 30 Prozent lieferten die Aktienmärkte der Schwellenländer.

Von der Politik kamen dabei nicht die besten Vorgaben. Im Jahresverlauf hätten die Märkte mehrmals auf Wahlen, schwierige Verhandlungen oder sicherheitspolitische Risiken mit Kurseinbrüchen reagieren können. Die Investoren liessen sich jedoch von den politischen Verwerfungen kaum beeindrucken.

Die weltweit hervorragende Konjunkturentwicklung liess das Kursfeuerwerk bei Aktien immer fulminanter werden. Die Konsumklimaindikatoren für Europa erreichten zum Jahresende sogar den höchsten Stand seit 2007.

Die geringe Bewegung der Kapitalmarktzinsen war 2017 ebenfalls positiv für Aktienanlagen. An den Zinsmärkten zeigte sich das vergangene Jahr als eines der stabilsten überhaupt, obwohl die Konjunktur anzog und die US-Notenbank Fed bei verhaltener Inflation dreimal die Leitzinsen erhöhte.

Nur in der Schweiz stiegen die Inflationsraten im Jahresverlauf etwas an, jedoch reagierten die Kapitalmarktzinsen kaum darauf. Die Jahresrenditen von Obligationenanlagen in Schweizer Franken mit guter Bonität liegen somit um die Nulllinie.

Neben der hervorragenden Aktienmarktentwicklung ergab sich im Berichtsjahr 2017 auch an den Devisenmärkten eine für die Schweiz positive Dynamik. Der Schweizer Franken verlor an Wert und war am Jahresende eine der mit der stärksten Abwertung beurteilten Währung. Nach einer stabilen Entwicklung im ersten Quartal verlor der Franken im Anschluss an die Präsidentschaftswahl in Frankreich deutlich an Wert. Im Jahresvergleich verteuerte sich der Euro gegenüber dem Franken um 9 Prozent. Schweizer Anlegern brachte dies eine ansehnliche Zusatzrendite auf die Euro-Anlagen. Noch deutlicher als der Franken wertete sich 2017 der US Dollar ab. Gegenüber dem Franken verlor er über 4 Prozent, gegenüber dem Euro gab er sogar fast 13 Prozent nach.

Schlussendlich lag die Nettorendite unserer Immobilien- und Kapitalanlagen mit 4.52% oder 5.0 Mio. CHF deutlich über dem Vorjahr und den Erwartungen.

Die Voraussetzungen, dass die positive Grundstimmung der Finanzmärkte auch im Jahr 2018 bestehen, sind günstig. Der wirtschaftliche Aufschwung sowie die steigenden Unternehmensgewinne widerspiegeln sich im Geschäftsgang der Unternehmungen. Daneben unterstützt die geradezu langweilige Inflations- und Zinsentwicklung die Aktienmärkte.

Trotz all dieser erfreulichen Vorgaben ist aber klar, dass die Finanzmärkte auch 2018 Herausforderungen und Risiken ausgesetzt sein werden. Es stehen einige brisante Themen auf der politischen Agenda, wie zum Beispiel die Steuerreform in den Vereinigten Staaten, in der US Politik, die nachteilige Diskussionen durch Präsident Trump betreffend der Einführung von Strafzöllen sowie die zweite Phase der Brexit-Verhandlungen.

Schweizweit an der Spitze

Bereits zum vierten Mal haben wir vom Internetvergleichsdienst comparis.ch den Preis als effizientester regionaler Krankenversicherer der Schweiz erhalten. Mit nur 3,9% Verwaltungskostenanteil an den Prämieneinnahmen KVG ha-

Geschäftsjahr 2017

Gesamterfolg zufriedenstellend

ben wir erneut bewiesen, dass sich der konsequente Verzicht auf Sponsoring, Telefonmarketing und teure Werbung wie z. B. TV-Spots zugunsten einer schlanken Verwaltung auszahlt. Zudem vereinfacht die zunehmende Digitalisierung von internen und externen Abläufen aufwändige Verwaltungsprozesse und schafft Raum für das, was dem Kunden wirklich wichtig ist: die persönliche Kundenberatung durch ein fachkompetentes Team.

Mehr Aufsicht, mehr Kosten

Wie die in den letzten Jahren gewonnenen Effizienzpreise zeigen, sind wir aufrichtig bestrebt, die Prozesse zwecks Eindämmen der Verwaltungskosten schlank und effizient zu gestalten. Da in Zukunft jedoch immer umfangreichere regulatorische Anforderungen in den Bereichen interne Revision, Risikomanagement oder Datenschutz auf uns zukommen, werden die Verwaltungskosten wohl kaum auf dem gegenwärtig rekordtiefen Niveau zu halten sein. Das Kreuz mit der Aufsicht: Einerseits verhilft sie uns – massvoll betrieben – zu höchstmöglicher Transparenz und Nachverfolgbarkeit, andererseits behindert unnötige Bürokratie Kosten- und Arbeitseffizienz. Auch die Aufwendungen der IT / EDV werden in Zukunft stetig zunehmen.

Elektronischer Posteingang

Unsere Prozesse haben wir im Vorjahr eingeführt und dahingehend optimiert, dass unser Posteingang – mit Ausnahme der persönlich adressierten Post – elektronisch eingelesen und die Post elektronisch verteilt wird. Dadurch sind wir auch logistisch flexibler und effizienter geworden. Überdies ist die Nachverfolgung der Dokumente mittels Web Flow gewährleistet, mit dem Resultat, dass die Versicherten noch mehr von unserer erhöhten Auskunfts- und Reaktionsfähigkeit profitieren. Auch dieser Bereich wird in Zukunft weiterhin optimiert und weiterentwickelt sowie Prozesse mit mehreren Zwischenschritten abgebildet und automatisiert.

Innovationen

Online-Kundenportal / Prämienrechner

Bereits im Frühjahr 2015 hatten wir auf unserer Webseite ein Online-Kundenportal eingerichtet, damit persönliche Dokumente und Rechnungen unkompliziert von zu Hause oder unterwegs aus eingesehen werden können, ohne dass die sodalis erst telefonisch kontaktiert werden muss. Das erspart dem Kunden viel Zeit und Aufwand, weswegen sich das Portal inzwischen grosser Beliebtheit erfreut. Das Online Portal wurde auch im Berichtsjahr 2017 weiterentwickelt. Neu werden dort Policen, Prämien- sowie Leistungsabrechnung abgelegt und nur noch auf speziellen Wunsch der Versicherten in Papierform zugesellt. Zudem können Leistungsrechnungen daselbst per Upload hochgeladen und müssen nicht mehr per Papier und Post zugestellt werden. Das Online-Portal wird laufend aktualisiert mit dem Ziel, den Kunden schnell und direkt unter Einhaltung des grösstmöglichen Datenschutzes mit Informationen zu bedienen. Für die persönliche Beratung und Optimierung von Versicherungslösungen ist freilich nach wie vor der Kontakt zu unseren qualifizierten Mitarbeitenden empfehlenswert. Auch der Prämienrechner wurde aufgefrischt und erscheint fortan in neuem Design.

Datenschutz- und ISO-Zertifizierungen

Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme SGS hat unser Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 sowie das Datenschutzmanagementsystem nach GoodPriv@cy und VDSZ (Verordnung über die Datenschutz-Zertifizierungen) zertifiziert. Dabei überprüft die SQS unsere nach VDSZ zertifizierte Datenannahmestelle regelmässig und hat die Zertifikate entsprechend verlängert.

Anpassungen in der Organisation

Die seit dem Oktober 2016 neue Organisationsstruktur mit der teilweise neuen Geschäftsleitung hat sich im Berichtsjahr bewährt.
Zudem hat sich der Vorstand anlässlich der DV vom Mai 2017 neu konstituiert.
Aufgrund der neuen Anforderungen KVAG / KVAV haben wir Organisationsreglement, Geschäftsplan sowie Risikopolitik und IKS Grundsätze teilweise überarbeitet oder neu erstellt und dem BAG zur Genehmigung zugestellt.

Im Bereich Aus- und Weiterbildung werden unsere Mitarbeitenden sowohl intern als auch extern laufend geschult, um den hohen Ansprüchen der Kunden und den immer neuen gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden. Obgleich unser rund vierzig Mitarbeiter umfassendes Team auf neun Geschäftsstellen und drei Agenturen verteilt ist, kultivieren wir eine äusserst effiziente und konstruktive Zusammenarbeit und erfreuen uns eines rundum kameradschaftlichen Arbeitsklimas.

Zukunftsaussichten

Die sodalis will weiterhin als unabhängiger Krankenversicherer am Markt auftreten. Für sämtliche internen sowie externen Anspruchsgruppen sind wir ein verlässlicher Partner und streben eine einwandfreie Servicequalität und Professionalität an. Der Kunde steht bei uns allzeit im Zentrum, dementsprechend stehen Kundennähe, Kontinuität und Verlässlichkeit an oberster Stelle und wir sind stets bestrebt, unser Leis-

tungsangebot laufend zu überprüfen und anzupassen. Es ist unser Ziel, die Marktführerposition im Oberwallis weiterhin auszubauen und uns dementsprechend von unseren Mitbewerbern abzuheben, nicht zuletzt dank unserer gelebten Flexibilität und effizienten Kundenservice.

Finanzielle Sicherheit steht für uns vor Wachstum und wir sind bestrebt, die Prämien so tief wie möglich anzusetzen, damit die Leistungskosten gedeckt werden und die Prämienbelastung weiterhin tragbar bleibt. Indem wir das Leistungscontrolling konsequent durchziehen und dort intervenieren, wo es angebracht ist, tragen wir unseren Teil dazu bei.
Valable Lösungen zu finden, die jährliche Kostenentwicklung abzuschwächen, bleibt weiterhin eine enorme Herausforderung und ist nur möglich, wenn sämtliche betroffenen Player Verantwortung übernehmen.

Um als Krankenversicherer auch weiterhin fit für die Zukunft zu sein, investiert die sodalis kontinuierlich in Ressourcen und Infrastruktur, um in der persönlichen Kundenbetreuung sowie der Servicequalität fortlaufend das aktuell hohe Niveau beizubehalten oder gar noch auszubauen

1.2. Kommunikation und Marketing

Kampagne «Gesund leben»
Wer wünscht sich nicht ein möglichst langes gesundes Leben mit ausreichend Fitness und Vitalität? Mit einem gesunden Lebensstil kann man selbst einiges dazu beitragen. Im Rahmen der Jahreskampagne «Gesund leben» beschäftigte sich die sodalis mit etlichen Aspekten rund um die Gesundheit, wobei die Themen Rückengesundheit, eine gesunde Leber sowie eine ausgewogene Ernährung im Fokus standen. Mit einfach umsetzbaren Tipps und Tricks sowie Empfehlungen von Fachspezialisten wurden die Themen in mehreren Artikeln in der Rhonezeitung RZ behandelt. Aufgrund der Verknüpfung von zeitgemässen, unterhaltsam aufbereiteten Gesundheitsthemen mit der bildlichen Präsentation von Persönlichkeiten aus der Region erfreuen sich die sodalis-Kampagnen unter dem Dachmotto «Gesundheit leben» schon seit Jahren grosser Aufmerksamkeit in der Bevölkerung.

Thema Krankenversicherung
Krankenkassenprämien berappen ist bei der Bevölkerung in etwa so beliebt wie Steuern zahlen, und sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen genauso wenig verführerisch. Das mag wohl daran liegen, dass sich viele Leute in dem Wirrwarr aus Zahlen und Paragraphen schlicht überfordert fühlen. Nur schon allein die Arztrechnung ist für die meisten Leute ein Buch mit sieben Siegeln. sodalis schafft Abhilfe und gibt Einblick in das Mysterium Krankenkasse mit vielen Tipps und Infos rund um die Krankenversicherung, damit auch der Laie den Durchblick hat. Ob auf der Webseite, im Blog oder in Zusammenarbeit mit santésuisse und deren Kampagne Thema Krankenversicherung zeigen wir auf, wie zum Beispiel die Versicherung unkompliziert gewechselt, die Tarmed-Rechnung entschlüsselt oder wie Prämien gespart werden können.

Attraktive Kundenrabatte
Allzeit beliebt bei unseren Kunden bleiben unsere Kundenaktionen: Gegen Vorweisen der Versichertenkarte erhalten sodalis-Kunden in regionalen Spezialgeschäften oder bei Dienstleistungsanbietern attraktive Rabatte. Die Liste der aktuellen Kundenaktionen findet sich jeweils auf www. sodalis.ch.

Erfrischende Herbstkampagne
Klare Linien und Formen mit erfrischenden Farben und vier bekannten Gesichtern aus dem Oberwallis bestimmten die Herbstkampagne 2017. Die Topathleten Victoria Kreuzer und Thomas Jauner, Spitzenkoch Mario Inderschmitten sowie Wonneproppen Noeline vermittelten in ihren Botschaften authentisch und sympathisch die Werte der sodalis: gesund, nah, glaubwürdig, persönlich, zuverlässig und familiär. Wie in den Jahren zuvor wurde die Kampagne über verschiedene Werbekanäle wie Plakate, Zeitungsinserate, TV-Spots im Lokalfernsehen und Kino, Banner, Passenger-TV und neu auch als Video auf Youtube gestreut. Ausgearbeitet und umgesetzt hatte die Kampagne die Agentur Tonic, welche seit Sommer 2017 nach der Schliessung von Visucom für die sodalis verantwortlich zeichnet und deren Kommunikationsanliegen professionell entwickelt und konkretisiert.

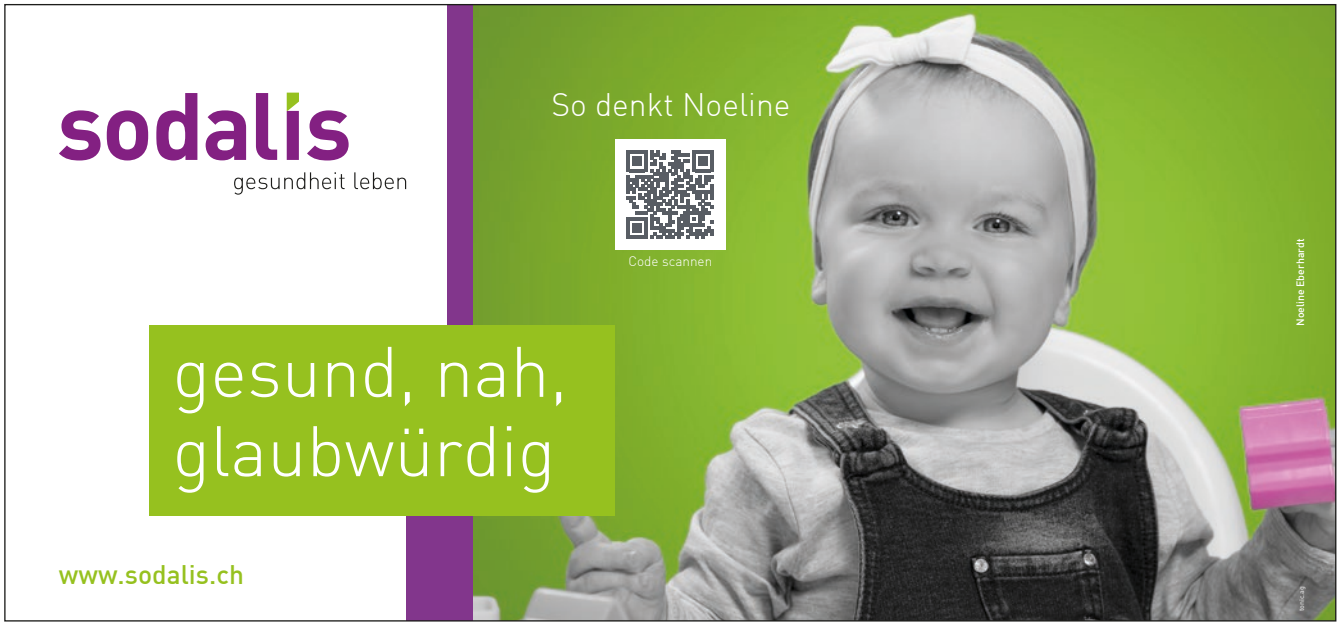
1.3 Risikomanagement und internes Kontrollsystem IKS

Risikomanagement
Das Risikomanagement hat das Ziel, die wesentlichen strategischen und operativen Unternehmensrisiken der sodalis zu erkennen, zu bewerten und mit geeigneten Massnahmen zu reduzieren oder zu beseitigen. Die Risikoerkennung erfolgt im Einklang mit dem Strategieprozess der Unternehmung. Als Ausgangslage dient eine umfassende SWOT-Analyse. Die Beurteilung der Risiken erfolgt differenziert nach Risikoart. Im Anhang zur Jahresrechnung finden sich diverse Aussagen zu den Risiken, denen sich sodalis ausgesetzt sieht.

Internes Kontrollsystem IKS
Das interne Kontrollsystem hat die Auf-

Geschäftsjahr 2017

Gesamterfolg zufriedenstellend



Erfrischende Herbstkampagne

gabe, die internen Prozesse auf mögliche Schlüsselrisiken zu prüfen, die zu Falschaussagen in der finanziellen Berichterstattung oder zur eingeschränkten Wirksamkeit der Prozesse führen könnten. Die Kontrollen sind zum Teil präventiv. Die Resultate der Kontrollen werden schriftlich bzw. elektronisch dokumentiert. Die Zenhäusern Treuhand AG prüft stichprobenweise die Durchführung der Kontrollen. Zudem verifiziert die Zenhäusern Treuhand AG jährlich rotierend, ob in den einzelnen Bereichen alle Risiken abgedeckt worden sind und ob ein intakt funktionierendes IKS zwecks Erkennen und Eindämmen von Risiken vorliegt. Die Zenhäusern Treuhand AG unterbreitet dem Vorstand jährlich einen schriftlichen Bericht.

Keine hohen Risiken im Berichtsjahr
Die sodalis verfügt über ein Risikomanagement, welches auf die obigen Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch systematisch überprüft und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Auswirkungen hin untersucht. Der Vorstand beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die selbst getragenen Risiken werden kontinuierlich überwacht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Vorstand keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der sodalis führen könnten.

1.4 Ausserordentliche Ereignisse

Bewährung der neuen Strukturen
Aufgrund der personellen Veränderung in der Geschäftsleitung im Herbst 2016 war das Jahr 2017 ein Bewährungsjahr für die neue Geschäftsleitung. Zudem wurden der Vorstand an der DV im Mai 2017 teilweise neu besetzt und konstituiert und ein neuer Präsident gewählt. Dazu kann gesagt werden, dass sich sowohl die Geschäftsleitung wie auch der neue Vorstand hervorragend in die neue Aufgabe eingearbeitet haben und sämtliche Verantwortungsträger einwandfrei miteinander harmonieren.

Vorstand und Geschäftsleitung haben sich im 2017 u.a. mit folgenden Schwerpunkten befasst:
- Marketing und Kommunikation
- Jahresrechnung 2017 / Budget 2018
- Prämien 2018
- Neue Interne Revision
- Nachfolgeplanung Vorstand (DV2017)
- Strategie/Zielerreichung 2017 und Zielsetzungen 2018
- Überarbeitung des Organisationsreglements
- Erstellung neuer Geschäftsplan
- Risikopolitik IKS Grundsätze
- Überarbeitung Anlagereglement

Die Zusammenarbeit innerhalb bzw. zwischen den beiden Organen mit acht Vorstands- und vier Geschäftsleitungsmitgliedern ist äusserst kooperativ und effizient. Der Dialog ist offen und erfolgt in gegenseitigem Respekt im Interesse der sodalis. Die flache Führungsstruktur hat sich über Jahrzehnte bewährt.

Neue gesetzliche Auflagen

Bedingt durch die per 1. Januar 2016 in Kraft getretenen neuen gesetzlichen Bestimmungen (Krankenaufsichtsgesetz KVAG und Krankenaufsichtsverordnung KVAV) sind diverse Neuerungen zwingend zu beachten. Dies tangiert auch die Organisation wie beispielsweise Risikomanagement und internes Kontrollsystem (IKS) sowie interne Revision und die Berichterstattung der sodalis. Die sodalis wird bei einzelnen Bestimmungen die gesetzlich stipulierten Übergangsfristen von zwei bzw. fünf Jahren nutzen, um nichts zu überstürzen.

Wechsel im Vorstand

Auf die Delegiertenversammlung 2017 hatten vier Vorstandsmitglieder ihre Demission eingereicht, woraufhin Geschäftsführung und Vorstand geeignete Kandidaten rekrutierten. Diese wurden anlässlich der Jahresversammlung den Delegierten vorgeschlagen und gewählt.

Der Vorstand an der DV 2017: Alfred Bayard, Uli Grichting, Patrick Wyer, Christoph Bürgin, Christoph Imsand, Nicolas Kuonen, Raphael Stucky und Marco Venetz

Die abtretenden Vorstandsmitglieder René Gsponer, Stefan Lehner, Stefan Sarbach und Richard Ritler

1.5 Corporate Governance

Unternehmensstruktur

Die sodalis gesundheitsgruppe ist seit 1899 ein nach schweizerischem Recht (ZBG) organisierter Verein von unbestimmter Dauer mit Sitz und Gerichtsstand Visp. Das Tätigkeitsgebiet umfasst die Kantone Wallis und Bern. Die sodalis versichert ihre Kunden nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Unfall und Mutterschaft. Die Organe gemäss Statuten sind die Delegiertenversammlung, der Vorstand, die Geschäftsleitung und die Revisionsstelle.

Der Vorstand

Der Vorstand hat die sodalis gesundheitsgruppe mit aller Sorgfalt zu leiten. Er ist befugt, über alle Angelegenheiten, die nicht der Delegiertenversammlung oder anderen Kassenorganen übertragen oder vorbehalten sind, Beschluss zu fassen. Dem Vorstand obliegt insbesondere die nicht übertragbare Aufgabe der Gesamtverantwortung über die Unternehmens- und Organisationsführung sowie über die Finanzverwaltung. Die Vorstandsmitglieder werden von der Delegiertenversammlung für eine Amtsperiode von vier Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist maximal bis zur Erfüllung des 65. Altersjahres zulässig. Der Vorstand der sodalis besteht im Berichtsjahr aus dem Präsidenten sowie aus sieben weiteren Personen.

Der Vorstand besteht aus 4 ständigen Ausschüssen mit folgenden wichtigsten Aufgaben:

Personalausschuss

- Personalpolitik und Personalreglement
- Vorgaben für fixe und variable Vergütungen
- Festlegung der Löhne der Geschäftsleitung sowie Lohnanpassungen, Lohnbudget und Stellenprozente

Kontrollausschuss IKS

- Vorschlag Revisionsstellen und Auf-

Geschäftsjahr 2017

Gesamterfolg zufriedenstellend

Unsere Geschäftsleitungsmitglieder per 31. Dezember 2017

Robert Kalbermatten, Visp
Geschäftsführer seit 1. Juli 1994

Cristian Burri, Niedergampel
Leiter Verkauf und Mitgliedschaft
seit 1. Oktober 2016

Matteo Kalbermatten, Visp
Leiter Finanzen seit 1. Oktober 2016

Andreas Zeiter, Ernen
Leiter Leistungen/Krankentaggeld
seit 1. Oktober 2016

trag zur Kontrolle der IKS-Tätigkeiten
- Massnahmen für die korrekte Unternehmensführung
- Prüfung der Massnahmen auf Anordnung der Revisionsstelle
- Kontrolle der Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und Revisionsstelle
- Begutachtung der Planung, Budgets, Jahresrechnungen und –berichte, Halbjahresberichte
- Erarbeitung der Risikopolitik und Prüfung deren Reglement

Anlageausschuss
- Überprüfung der Anlagestrategie
- Ausarbeitung und periodische Überwachung der Anlagerichtlinien
- Regelung der Tätigkeit der Banken sowie der Portfoliomanager und Überwachung deren Tätigkeiten
- Orientierung über Anlagetätigkeit, Anlageerfolg, die Anlagekategorien und das Gesamtvermögen

Kommunikations- und Marketingausschuss
- Enge Kooperation mit Leiter Kommunikation & Marketing sowie Werbeagentur für Kampagnen und Jahrespläne mit Budget
- Prüfung der Umsetzung von Kommunikations- und Marketingaktivitäten

Die Geschäftsleitung
Die Geschäftsleitung besteht zurzeit aus vier Personen. Der Geschäftsführer führt als Vorsitzender die Geschäftsleitungssitzungen und ist für eine zeit- und sachgerechte Ausführung der gefassten Beschlüsse zuständig. Im Weiteren bereitet die Geschäftsleitung die Geschäfte für den Vorstand und die Delegiertenversammlung vor und führt deren Beschlüsse aus.

Entschädigungen
Alle Mitarbeitenden (inkl. Geschäftsleitung) erhalten eine ortsübliche Entschädigung im Rahmen eines fixen Jahreslohnes. Es werden weder Bonifikationen noch Antritts- oder Abgangsentschädigungen ausgerichtet. Es bestehen keine vergünstigten Darlehen für Vorstand oder Mitarbeitende.

Die Entschädigungen der leitenden Organe werden im Bereich der sozialen Krankenversicherung gemäss Art. 21 des Krankenversicherungsaufsichtsgesetzes KVAG offengelegt.

Vorstand: Die in einem Reglement definierten Entschädigungen werden vom Vorstand regelmässig überprüft und richten sich nach den ortsüblichen Faktoren. Ebenso werden sie mit vergleich-

Vorstand	Wohnort	Eintritt Vorstand
Christoph Imsand, Präsident	Ried-Brig	2016
Uli Grichting, Vize-Präsident	Ernen	1994
Alfred Bayard	Venthône	2017
Christoph Bürgin	Zermatt	2017
Nicolas Kuonen, Sekretär/Aktuar	Visp	2017
Raphael Stucky	Brig	2017
Marco Venetz	Stalden	2013
Patrick Wyer	Visp	1996

Das gesamte sodalis-Team anlässlich der Delegiertenversammlung 2017

baren Unternehmen auf deren Angemessenheit überprüft und für die folgende Amtsperiode festgelegt. Im Geschäftsjahr 2017 wurden den aktuell acht Mitgliedern (inkl. Präsident) des sodalis-Verwaltungsrats insgesamt 45'167 CHF brutto an Entschädigungen ausgerichtet. Die höchste Entschädigung betrug 7590 CHF brutto. Diese Vergütungen bestehen aus einer fixen Pauschale, abhängig von Verantwortung und Funktion, sowie einem Sitzungsgeld plus Reisespesen. Es besteht kein Bonusprogramm.

Geschäftsleitung: Die Löhne und Vergütungen der Geschäftsleitung werden im Rahmen des genehmigten Budgets auf Antrag des Personalausschusses vom Vorstand jeweils verbindlich festgelegt und vom Personalausschuss regelmässig überprüft. Im Berichtsjahr wurden der gesamten sodalis-Geschäftsleitung Vergütungen (inkl. Spesen) von insgesamt 393'334 CHF brutto inkl. BVG–Arbeitgeberbeiträge ausgerichtet. Die höchste Vergütung betrug 133'206 CHF brutto. Für die Geschäftsleitung besteht ebenfalls kein Bonusprogramm.

Offenlegung Mandate

Die Vorstands- und Geschäftsleitungsmitglieder sind verpflichtet, alle Mandate und Beteiligungen bei juristischen Personen jederzeit offenzulegen. Dabei wird überprüft, ob Konfliktpotentiale bestehen.

Revision

An der Delegiertenversammlung vom 18. Mai 2017 ist die Zenhäusern Treuhand AG Visp für die Amtsperiode von zwei Jahren als externe Revisionsgesellschaft gewählt worden.

Mitarbeitende

Die freundliche Stimme am Telefon oder das Lächeln am Empfang sind ausschlaggebend für den Erfolg einer Firma und als kunden- und serviceorientiertes Unternehmen sind wir auf Mitarbeitende angewiesen, die über eben diese Qualitäten verfügen. Sie können wir nicht durch Computer ersetzen, denn in unserer Branche wollen Menschen noch mit Menschen sprechen und nicht von automatisierten Stimmen durch Warteschlaufen gelotst werden. Es ist uns deshalb ein grosses Anliegen, die persönliche Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden zu fordern und zu fördern, damit wir unseren und den hohen Ansprüchen unserer Ansprechpartner allzeit gerecht werden. Dabei steht jedoch nicht ausschliesslich die Fachkompetenz im Vordergrund, sondern wir messen den Bereichen Selbst- und Sozialkompetenz einen ebenso hohen Stellenwert bei und investieren dementsprechend auch in Schulungen, die diese Themen abdecken. Die Erfahrung zeigt, top ausgebildete Angestellte sind motiviert, denken aktiv mit und sind innovativ. Doch nicht einzig regelmässiges Training und ein hohes Mass an Selbstverantwortung, sondern auch Mitarbeiterevents sowie Teambildungsmassnahmen tragen zum äusserst positiven Arbeitsklima in den 12 Geschäftsstellen bei.

Bilanz

Per 31. Dezember 2017 mit Vorjahresvergleich

2. BILANZ

Aktiven	31. 12. 2017	31. 12. 2016	Veränderung
	In CHF	In CHF	In CHF
Kapitalanlagen	110'863'668.77	100'876'283.75	9'987'385.02
Immaterielle Anlagen	108'913.35	149'891.55	-40'978.20
Sachanlagen	92'754.65	113'732.20	-20'977.55
Anlagevermögen	**111'065'336.77**	**101'139'907.50**	**9'925'429.27**
Rechnungsabgrenzungen aktiv	131'694.36	148'988.96	-17'294.60
Forderungen	30'974'668.07	29'226'623.55	1'748'044.52
Flüssige Mittel	8'119'916.46	7'892'857.04	227'059.42
Umlaufvermögen	**39'226'278.89**	**37'268'469.55**	**1'957'809.34**
Total Aktiven	**150'291'615.66**	**138'408'377.05**	**11'883'238.61**

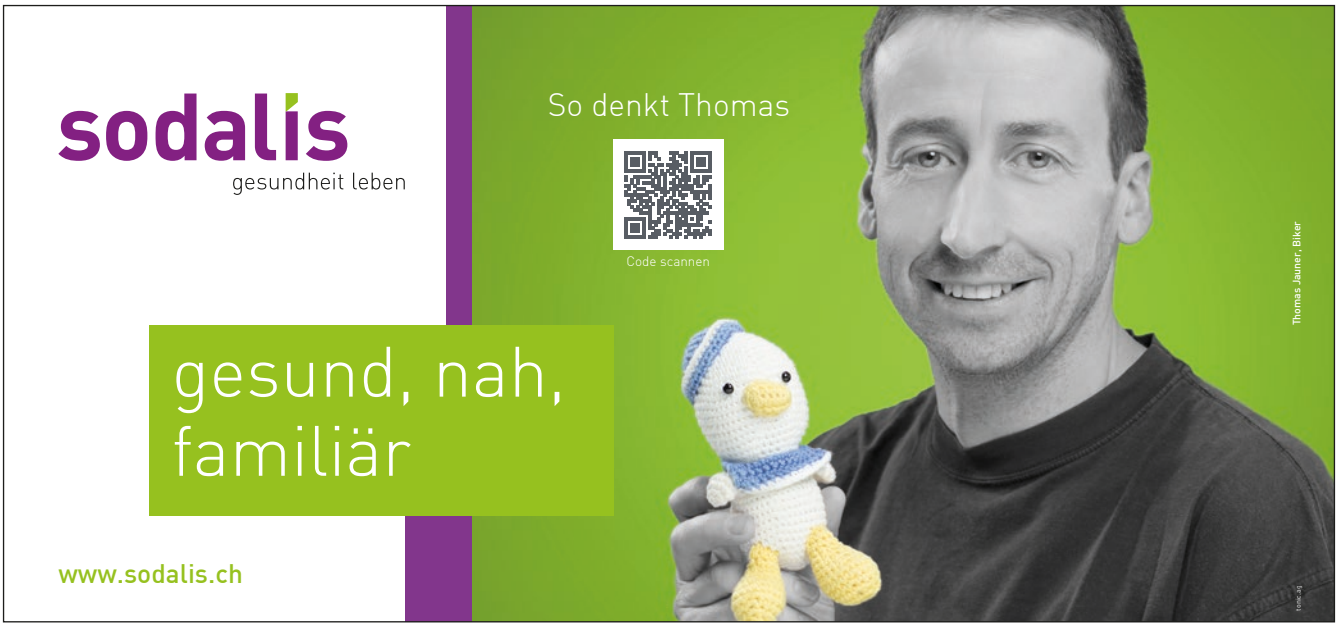
Passiven	31. 12. 2017	31. 12. 2016	Veränderung
	In CHF	In CHF	In CHF
Gewinnreserven	56'234'808.17	55'299'184.24	935'623.93
Eigenkapital	**56'234'808.17**	**55'299'184.24**	**935'623.93**
Versicherungstechnische Rückstellungen	47'997'272.30	44'482'644.00	3'514'628.30
Versicherungstechnische Sicherheitsrückstellungen	3'166'658.00	2'844'315.00	322'343.00
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	5'370'315.00	4'870'796.00	499'519.00
Rechnungsabgrenzung passiv	59'933.25	-3'781.40	63'714.65
Verbindlichkeiten	37'462'628.94	30'915'219.21	6'547'409.73
Fremdkapital	**94'056'807.49**	**83'109'192.81**	**10'947'614.68**
Total Passiven	**150'291'615.66**	**138'408'377.05**	**11'883'238.61**

Erfolgsrechnung

Per 31. Dezember 2017 mit Vorjahresvergleich

3. ERFOLGSRECHNUNG

Erfolgsrechnung Januar bis Dezember 2017	2017	2016	Veränderung
	In CHF	In CHF	In CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	128'668'657.50	120'645'896.06	8'022'761.44
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-120'186'174.71	-110'410'454.02	-9'775'720.69
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-3'836'971.30	-3'292'876.00	-544'095.30
Risikoausgleich	-3'059'280.00	-135'063.00	-2'924'217.00
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-5'495'307.18	-5'511'761.15	16'453.97
Total betriebliches Ergebnis	**-3'909'075.69**	**1'295'741.89**	**-5'204'817.58**
Ertrag aus Kapitalanlagen	5'933'215.60	2'446'385.56	3'486'830.04
Aufwand aus Kapitalanlagen	-426'669.48	-433'634.23	6'964.75
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-499'519.00	-377'428.00	-122'091.00
Ergebnis aus Kapitalanlagen	**5'007'027.12**	**1'635'323.33**	**3'371'703.79**
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	0.00	-1'147'394.60	1'147'394.60
Ertragssteuern VVG	-162'327.50	-95'030.95	-67'296.55
Jahresergebnis	**935'623.93**	**1'688'639.67**	**-753'015.74**



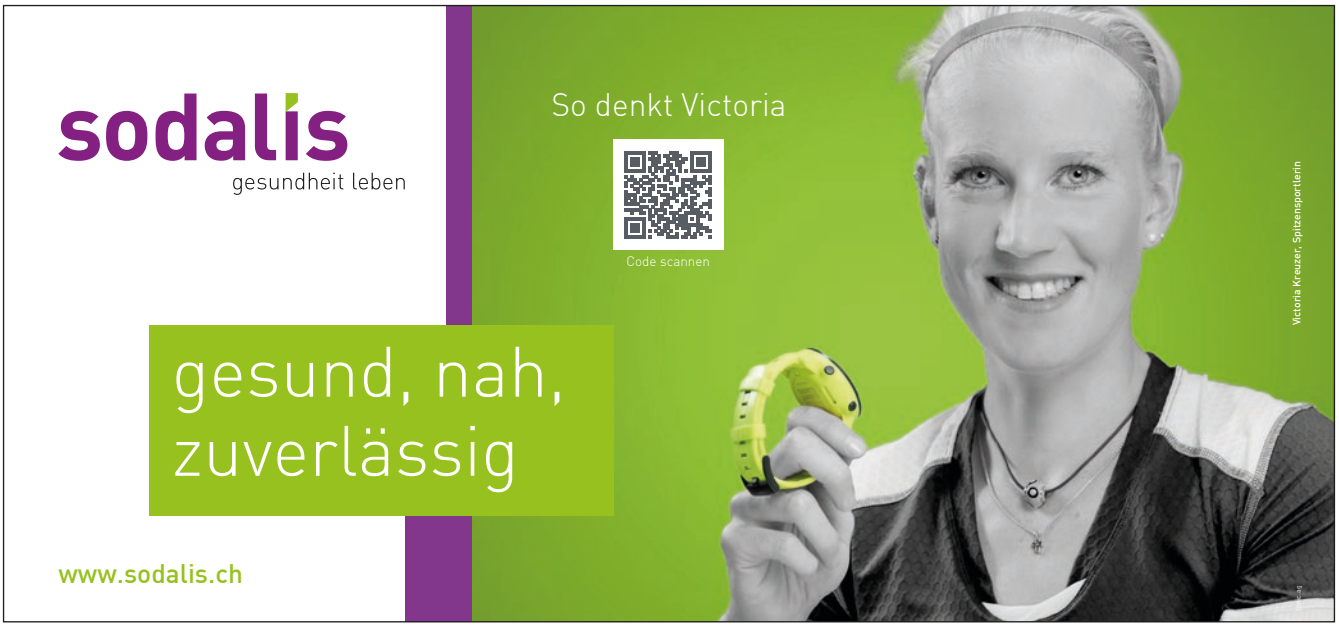
Geldflussrechnung 2017

4. GELDFLUSSRECHNUNG

Geldflussrechnung in CHF	2017	2016
Jahresergebnis	935'624	1'688'640
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
– Kapitalanlagen		
– Sachanlagen	49'618	18'774
– Immaterielle Anlagen	20'978	116'013
– Forderungen	-48'300	65'100
Zunahme / Abnahme von		
– versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	2'260'492	229'569
– versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	1'576'479	599'608
– nichtversicherungstechnischen Rückstellungen		
– Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	499'519	218'173
Gewinn / Verlust aus Abgängen von		
– Sachanlagen		
Zunahme / Abnahme von		
– Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	17'295	115'910
– Forderungen	-1'699'745	-364'617
– Rechnungsabgrenzungen (passiv)	63'715	-240'929
– Verbindlichkeiten	6'547'410	-1'202'287
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**10'223'084**	**1'243'954**
Zunahme / Abnahme von		
– Kapitalanlagen	-9'987'385	-4'324'759
– Immaterielle Anlagen	-8'640	-282'691
– Sachanlagen	0	-5'818
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-9'996'025**	**-4'613'268**
Veränderung flüssige Mittel	**227'059**	**-3'369'314**

Efolgszuweisung in CHF	31. 12. 2017	31. 12. 2016	Veränderung
Erfolg Taggeldversicherung KVG	29'322.48	30'000.00	-677.52
Erfolg Zusatzversicherungen VVG	852'826.20	642'202.69	210'623.51
Erfolg Medica OKP KVG	53'475.25	1'016'436.98	-962'961.73
Total Erfolg	**935'623.93**	**1'688'639.67**	**-753'015.74**

Eigenkapitalnachweis	31. 12. 2017	31. 12. 2016	Jahresgewinn
Gewinnreserven			
Reserven OKP KVG	41'896'015	41'842'540	53'475
Reserven Taggeld KVG	4'434'109	4'404'786	29'322
Reserven VVG	9'904'684	9'051'858	852'826
Total	**56'234'808**	**55'299'184**	**935'624**



Anhang zur Jahresrechnung

5. ANHANG

Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt worden und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen.

Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash Flows bzw. Erträge (Discounted Cash Flow Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Grundstücke und Gebäude

Die Position enthält sowohl Anlageliegenschaften, welche vermietet werden, als auch selbst genutzte Liegenschaften. Die Grundstücke und Bauten werden zu aktuellen Werten bewertet. Dieser aktuelle Wert wird mittels der Discounted Cash Flow-Methode (DCF) ermittelt und durch externe periodische Verkehrswertschätzungen von Fachexperten regelmässig (alle fünf Jahre, letztmals im Februar 2012) überprüft.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der sodalis gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

Alternative Anlagen / Immobilien

Die alternativen Anlagen/Immobilienfonds werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt wie bei den Aktien zu aktuellen Werten.

Anleihen

Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter der Position «aktive Rechnungsabgrenzungen» erfasst werden.

Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet erworbene und selbst erarbeitete Werte ohne physische Existenz. Es handelt sich dabei um EDV-Software sowie Nutzungsrechte. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind und wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlichen notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer von Software beträgt 2 bis 5 Jahre.

Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien sowie aus der IT-Infrastruktur. Die selbstgenutzten Liegenschaften werden als Kapitalanlagen erfasst und bewertet. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen.

Büromobiliar

Das Büromobiliar (Tische, Stühle, Schränke, Tresors etc.) wird auf längstens 10 Jahre des Anschaffungspreises (mit einem jährlichen Abschreibungssatz von 10%) bis auf 1 CHF des Erinnerungswertes (pro memoria) abgeschrieben.

EDV-Anlagen
Die EDV-Anlagen (Server, Laptops, Drucker, PCs etc.) werden auf längstens 5 Jahre des Anschaffungspreises (mit einem jährlichen Abschreibungssatz von 20%) bis auf 1 CHF des Erinnerungswertes (pro memoria) abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen. Anschaffungen unter 5'000 CHF werden direkt im Aufwand verbucht.

Aktive Rechnungsabgrenzungen
Diese Position beinhaltet die Marchzinsen aus Kapitalanlagen.

Forderungen
Die Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert und betriebswirtschaftliche Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

Flüssige Mittel
Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Diese sind zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung nach KVG
Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung bestehen aus folgenden Positionen:
– Schadenrückstellungen OKP, Taggeld KVG
Die Schadenrückstellungen für OKP, Taggeld KVG werden nach der Chain-Ladder-Methode auf der Basis einer 5-jährigen Beobachtungsperiode berechnet sowie aufgrund der Erkenntnisse der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute.
– Die Altersrückstellungen Taggeldversicherung KVG werden jährlich berechnet.

Versicherungstechnische Schaden-, Schwankungs-, Alters- und Sicherheitsrückstellungen nach VVG
Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich das Zusatzversicherungsgeschäft und werden vom verantwortlichen Aktuar aufgrund der von der FINMA genehmigten Geschäftspläne (Verfügung 12.6.2013) jährlich berechnet.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen
Aufgrund der historisch ermittelten Volatilitäten auf den Wertschriften und einem angemessenen Risikozuschlag werden diese Rückstellungen gebildet. Gemäss den vom Vorstand genehmigten Anlagerichtlinien sollen diese zwischen 3% – 6% des Marktwertes per 31. Dezember betragen. Die Anlagerichtlinien wurden dem BAG zur Kenntnisnahme zugestellt.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen
Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Darunter fallen unter anderem die zu erwartenden Verpflichtungen aus Gerichtsfällen sowie die Rückstellungen für die wahrscheinlichen Verpflichtungen für Überstunden und Feriensaldo.

Verbindlichkeiten
Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern und Versicherungsorganisationen sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

Passive Rechnungsabgrenzungen
Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

Eigenkapital
Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

Risikomanagement und interne Kontrolle

Die sodalis ist den folgenden Risiken ausgesetzt:
– Anlagerisiko
– Geschäftsrisiko
– Geschäftsumfeld-Risiken
– Operationelle Risiken

Die sodalis verfügt über ein Risikomanagement, welches auf die obigen Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch systematisch überprüft und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Auswirkungen hin untersucht. Der Vorstand beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die selbst getragenen Risiken werden kontinuierlich überwacht.
Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Vorstand keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der sodalis führen könnten.

Segmentserfolgsrechnung

Die sodalis betreibt das KVG- und das VVG-Geschäft.
Die Kapitalanlagen inklusive der selbstgenutzten Liegenschaften sind auf die Segmente (KVG und VVG) aufgeteilt. Entsprechend wurden die erzielten Kapitalerträge direkt diesen Segmenten zugeordnet.
Die weitere Aufteilung der Verwaltungskosten ist nach einem vordefinierten Schlüssel vorgenommen worden. Die Prämien und Leistungen können den Segmenten klar zugeordnet werden.

Anhang zur Jahresrechnung

Segmentserfolgsrechnung	Taggeld KVG			Krankenpflege OKP KVG	
	2017	2016	Veränderung	2017	2016
	In CHF	In CHF	In CHF	In CHF	In CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3'895'063.74	3'627'548.66	267'515.08	109'893'562.38	102'830'494.10
Skonti & Rückversicherungsprämien	0.00	0.00	0.00	-616'658.12	-637'556.15
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-3'504'599.50	-3'338'462.85	-166'136.65	-120'665'818.65	-109'670'624.15
KoBe & Rückversicherungsleistungen	0.00	0.00	0.00	16'641'986.66	14'987'011.96
Veränderungen der versicherungs-technischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-2'405.36	-80'543.00	78'137.64	-2'258'086.94	-2'282'517.00
Risikoausgleich	0.00	0.00	0.00	-3'059'280.00	-135'063.00
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-380'981.29	-341'680.62	-39'300.67	-3'747'270.20	-3'985'705.50
Erfolg Immobilien	19'121.61	21'050.51	-1'928.90	64'613.94	66'313.94
Erfolg Kapitalanlagen	3'123.28	142'087.30	-138'964.02	3'800'426.18	991'477.38
Total betriebliches Ergebnis	**29'322.48**	**30'000.00**	**-677.52**	**53'475.25**	**2'163'831.58**
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00	-1'147'394.60
Ertragssteuern	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Jahresergebnis	**29'322.48**	**30'000.00**	**-677.52**	**53'475.25**	**1'016'436.98**

	Zusatzversicherungen VVG			Total		
Veränderung	2017	2016	Veränderung	2017	2016	Veränderung
In CHF	In CHF	In CHF	In CHF	In CHF	In CHF	In CHF
7'063'068.28	15'584'750.15	15'116'120.45	468'629.70	129'373'376.27	121'574'163.21	7'799'213.06
20'898.03	-88'060.65	-290'711.00	202'650.35	-704'718.77	-928'267.15	223'548.38
-10'995'194.50	-12'650'296.57	-12'393'133.43	-257'163.14	-136'820'714.72	-125'402'220.43	-11'418'494.29
1'654'974.70	-7'446.65	4'754.45	-12'201.10	16'634'540.01	14'991'766.41	1'642'773.60
24'430.06	-1'576'479.00	-929'816.00	-646'663.00	-3'836'971.30	-3'292'876.00	-544'095.30
-2'924'217.00	0.00	0.00	0.00	-3'059'280.00	-135'063.00	-2'924'217.00
238'435.30	-1'367'055.69	-1'184'375.03	-182'680.66	-5'495'307.18	-5'511'761.15	16'453.97
-1'700.00	29'502.45	34'686.20	-5'183.75	113'238.00	122'050.65	-8'812.65
2'808'948.80	1'090'239.66	379'708.00	710'531.66	4'893'789.12	1'513'272.68	3'380'516.44
-2'110'356.33	**1'015'153.70**	**737'233.64**	**277'920.06**	**1'097'951.43**	**2'931'065.22**	**-1'833'113.79**
1'147'394.60	0.00	0.00	0.00	0.00	-1'147'394.60	1'147'394.60
0.00	-162'327.50	-95'030.95	-67'296.55	-162'327.50	-95'030.95	-67'296.55
-962'961.73	**852'826.20**	**642'202.69**	**210'623.51**	**935'623.93**	**1'688'639.67**	**-753'015.74**

sodalis
gesundheit leben

Anhang zur Jahresrechnung

Kapitalanlagen in CHF	Marktwert 1. 1. 2017	Kauf / Verkauf netto	Realisierter Erfolg	Nicht realisierter Erfolg	Marktwert 31. 12. 2017	Anteil in %
Eigene Grundstücke & Gebäude	3'457'370.90	-147'700.00	147'700.00	0.00	3'457'370.90	3.12%
Anleihen	30'650'649.81	-1'384'830.02	354'338.10	15'453.10	29'635'610.99	26.73%
Aktien	0.00	10'000.00	0.00	0.00	10'000.00	0.01%
Kollektivanlagen	62'838'948.18	5'558'386.75	1'310'134.95	4'543'098.90	74'250'568.78	66.97%
Beteiligungen	3'000.00	-69'432.20	66'432.20	0.00	0.00	0.00%
Liquide Mittel	3'926'314.87	471'467.68	-276'198.79	-611'465.78	3'510'117.98	3.17%
Total	**100'876'283.76**	**4'437'892.21**	**1'602'406.46**	**3'947'086.22**	**110'863'668.65**	**100.00%**

Es sind keine derivaten Finanzinstrumente enthalten. Die Anlagen werden unter Berücksichtigung der bestehenden Anlagerichtlinien der sodalis getätigt.

Immaterielle Anlagen in CHF	EDV (Software)
Nettobuchwert 1. Januar 2017	149'892
Anschaffungswert 1. Januar 2017	313'795
Zugänge	8'640
Abgänge	0
Stand 31. Dezember 2017	**322'435**
Kumulierte Wertberichtigung	
Stand 1. Januar 2017	-163'904
Planmässige Abschreibungen	-47'890
Wertbeeinträchtigungen	0
Abgänge	0
Stand 31. Dezember 2017	**-213'522**
Nettobuchwert 31. Dezember 2017	**108'913**

Sachanlagen in CHF	Mobiliar	EDV	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2017	**104'866**	**8'866**	**113'732**
Anschaffungswert 1. Januar 2017	156'631	26'574	183'205
Zugänge	0	0	0
Abgänge			0
Stand 31. Dezember 2017	**156'631**	**26'574**	**183'205**
Kumulierte Wertberichtigung			
Stand 1. Januar 2017	-51'764	-17'708	-69'473
Planmässige Abschreibungen	-15'663	-5'315	-20'978
Wertbeeinträchtigungen			0
Abgänge			0
Stand 31. Dezember 2017	**-69'427**	**-23'023**	**-90'450**
Nettobuchwert 31. Dezember 2017	**89'204**	**3'551**	**92'755**

Es sind Abschreibungen von 10% für Mobiliar sowie 20% für EDV getätigt worden.

Aktive Rechnungsabgrenzung in CHF	31. 12. 2017	31. 12. 2016	Veränderung
Marchzinsen	131'694	148'989	-17'295
Total	**131'694**	**148'989**	**-17'295**

Forderungen in CHF	31. 12. 2017	31. 12. 2016	Veränderung	Veränderung in %
Versicherungsnehmer	30'386'478	28'835'875	1'550'603	5%
Wertberichtigungen	-362'600	-410'900	48'300	-12%
Rückversicherungen	456'505	51'996	404'509	778%
VST	423'140	325'630	97'510	30%
Übrige Forderungen	71'145	424'022	-352'877	-83%
Total	**30'974'668**	**29'226'623**	**1'748'045**	**6%**

Flüssige Mittel in CHF	31. 12. 2017	31. 12. 2016	Veränderung
Kasse	8'720	9'367	-646
PostFinance	79'954	461'791	-381'837
Bank	8'031'243	7'421'700	609'543
Total	**8'119'916**	**7'892'857**	**227'059**

Anhang zur Jahresrechnung

Versicherungstechnische Rückstellungen	Unerledigte Versicherungsfälle Taggeld KVG	OKP KVG	Alters-RS Taggeld KVG	Technische RS VVG	Sicherheits-RS VVG	Total
	In CHF	In CHF	In CHF	In CHF	In CHF	In CHF
Wert 1. Januar 2017	**286'803**	**25'683'789**	**3'137'547**	**15'374'505**	**2'844'315**	**47'326'959**
Bildung	0	2'258'087	0	1'254'136	322'343	3'834'566
Auflösung	2'405	0	0	0	0	2'405
Stand 31. Dezember 2017	**289'208**	**27'941'876**	**3'137'547**	**16'628'641**	**3'166'658**	**51'163'930**

- Die Schadenrückstellungen für OKP KVG und Taggeld KVG werden nach der Chain-Ladder-Methode auf der Basis einer 5-jährigen Beobachtungsperiode berechnet sowie aufgrund der Erkenntnisse der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute.
- Die Altersrückstellungen Taggeld KVG werden jährlich neu berechnet und angepasst.
- Versicherungstechnische Schaden-, Schwankungs-, Alters- und Sicherheitsrückstellungen nach VVG: Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich das Zusatzversicherungsgeschäft und werden vom verantwortlichen Aktuar aufgrund der von der FINMA genehmigten Geschäftspläne (Verfügung vom 12.6.2013) jährlich berechnet.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen in CHF	KVG	VVG	Total	in %
Wert 1. Januar 2017	**3'557'135**	**1'313'661**	**4'870'796**	**4.97%**
Bildung	379'753	119'766	499'519	
Stand 31. Dezember 2017	**3'936'888**	**1'433'427**	**5'370'315**	**5.00%**

Aufgrund der historisch ermittelten Volatilitäten auf den Wertschriften und einem angemessenen Risikozuschlag werden diese Rückstellungen gebildet. Gemäss den vom Vorstand genehmigten Anlagerichtlinien gilt ein Zielwert für Wertschwankungsreserven von 6.1% des Anlagevermögens. Per 31.12.2017 betragen diese 5% der Kapitalanlagen. Die Anlagerichtlinien wurden dem BAG zur Kenntnisnahme zugestellt.

Passive Rechnungsabgrenzungen in CHF	31. 12. 2017	31. 12. 2016	Veränderung
Übrige transitorische Passiven	59'933	-3'781	63'715
Total	**59'933**	**-3'781**	**63'715**

Diese Position umfasst die berechneten Steuern im Zusatzversicherungsgeschäft nach VVG.

Verbindlichkeiten in CHF	31. 12. 2017	31. 12. 2016	Veränderung	Veränderung in %
bei Versicherten (vorausbezahlte Prämien)	34'759'022	29'586'956	5'172'066	17.48%
bei Rückversicherern	257'054	314'177	-57'122	-18.18%
Risikoausgleich Gemeinsame Einrichtung KVG	1'970'227	493'265	1'476'962	299.43%
Übrige Verbindlichkeiten	476'326	520'822	-44'496	-8.54%
Total	**37'462'629**	**30'915'219**	**6'547'410**	**21.18%**

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Verdiente Prämien für eigene Rechnung in CHF	Moneta KVG		Krankenpflege KVG	
	2017	2016	2017	2016
Bruttoprämien	3'895'063.74	3'627'548.66	109'893'562.38	102'830'494.10
Erlösminderungen	-	-	-221'580.22	-264'238.22
Prämien Rückversicherer	-	-	-395'077.90	-373'317.93
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	**3'895'063.74**	**3'627'548.66**	**109'276'904.26**	**102'192'937.95**

Verdiente Prämien für eigene Rechnung in CHF	Zusatzversicherungen VVG	
	2017	2016
Bruttoprämien	15'584'750.15	15'116'120.45
Vermittelte Versicherungen	792'624.00	786'547.70
Prämien Rückversicherer	-93'519.85	-311'227.10
Prämien vermittelte Versicherungen	-787'164.80	-766'031.60
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	**15'496'689.50**	**14'825'409.45**

Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung in CHF	Moneta KVG		Krankenpflege KVG	
	2017	2016	2017	2016
Bruttoleistungen	3'504'599.50	3'338'462.85	120'665'818.65	109'670'624.15
Kostenbeteiligung	-	-	-16'901'541.08	-15'653'763.46
Sonstige Leistungen	-	-	900'648.87	823'121.50
Leistungen Rückversicherer / Regresse	-	-	-641'094.45	-156'370.00
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	**3'504'599.50**	**3'338'462.85**	**104'023'831.99**	**94'683'612.19**

Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung in CHF	Zusatzversicherungen VVG	
	2017	2016
Bruttoleistungen	12'650'296.57	12'393'133.43
Sonstige Leistungen	11'338.55	13'185.95
Leistungen Rückversicherer / Regresse	-3'891.90	-17'940.40
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	**12'657'743.22**	**12'388'378.98**

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Betriebsaufwand für eigene Rechnung in CHF	2017	2016	Veränderung	Veränderung in %
Personalaufwand	3'424'859	3'385'657	39'202	1.16%
Raumaufwand	258'677	259'260	-582	-0.22%
Unterhalt & Reparatur	30'271	58'408	-28'137	-48.17%
EDV-Kosten	1'310'335	1'225'914	84'422	6.89%
Versicherungsprämien & Verbandsbeiträge	93'549	94'175	-627	-0.67%
Verwaltungsaufwand	523'616	442'498	81'117	18.33%
Werbeaufwand	130'973	148'633	-17'660	-11.88%
Provisionen	188'236	132'617	55'619	41.94%
Verwaltungsentschädigungen	-535'804	-304'268	-231'536	76.10%
Abschreibungen	70'596	68'868	1'728	2.51%
Total	**5'495'307**	**5'511'761**	**-16'456**	**-0.30%**

Der leicht höhere Personalaufwand von 1.16% ist auf Lohnanpassungen zurückzuführen. Die EDV-Kosten und der Verwaltungsaufwand resultieren aus den gestiegenen Anforderungen (Datenschutz, Rechnungslegung, BAG und FINMA). Bei den Verwaltungskostenentschädigung ist die Überschussbeteiligung aufgrund des Schadenverlaufs tiefer ausgefallen als im Vorjahr.

Immobilien	Bereich	Wert Schätzung	Fläche	Preis je m²	Eigen-mietwert	Miet-ertrag	Total Mietertrag	Rendite
Goms	KVG	750'000.00	350m²	143	18'000		18'000.00	2.40%
Goms - 1 Stock	KVG	70'000.00	50 m²	143		7'200	7'200.00	10.29%
Unterbäch	KVG	170'000.00	62m²	140	8'500		8'500.00	5.00%
Brig / Investition / Eigennutzung	KVG	1'664'870.90	269m²	250	66'000		66'000.00	3.96%
Visp inkl. Garage	VVG	802'500.00	270m²	175	48'000		48'000.00	5.98%
Total		**3'457'370.90**			**140'500**	**7'200**	**147'700.00**	**4.27%**

Anhang zur Jahresrechnung

Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag in CHF	2017	2016	Veränderung
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	0	1'147'395	1'147'395
Total	**0**	**1'147'395**	1'147'395

Ergebnis aus Kapitalanlagen in CHF	2017	2016	Veränderung
Liegenschaftenertrag	147'700	148'100	-400
Liegenschaftenaufwand	-34'462	-26'049	-8'413
Erfolg aus Immobilien	**113'238**	**122'051**	**-8'813**
Zinsen und Dividenden	1'329'694	1'373'663	-43'968
Marchzinsen	-12'581	-79'926	67'345
Realisierte Kursgewinne	497'983	621'502	-123'519
Nicht realisierte Kursgewinne	4'595'117	1'676'031	2'919'086
Kapitalertrag	**6'410'214**	**3'591'269**	**2'818'945**
Vermögensverwaltungskosten	-392'207	-407'585	15'377
Realisierte Kursverluste	-86'773	-552'844	466'071
Nicht realisierte Kursverluste	-537'925	-740'139	202'214
Kapitalaufwand	**-1'016'906**	**-1'700'568**	**683'663**
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	**-499'519**	**-377'428**	**-122'091**
Total Erfolg aus Kapitalanlagen	**4'893'789**	**1'513'273**	**3'380'516**
Total erfolgsneutraler Aufwand und Ertrag	**5'007'027**	**1'635'323**	**3'371'704**

Steuern in CHF	2017	2016	Veränderung
Laufende Kapital- und Ertragssteuern	-162'328	-95'031	-67'297
Total	**-162'328**	**-95'031**	**-67'297**

Die Steuern beinhalten die berechneten Kapital- und Ertragssteuern in den Zusatzversicherungen nach VVG.

Übrige Angaben

Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven

Es bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Es bestehen keine nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten.

Mietverbindlichkeiten

Es bestehen keine Mietverbindlichkeiten.

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Es sind keine Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften vorhanden.

Eventualforderungen/- verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten bekannt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

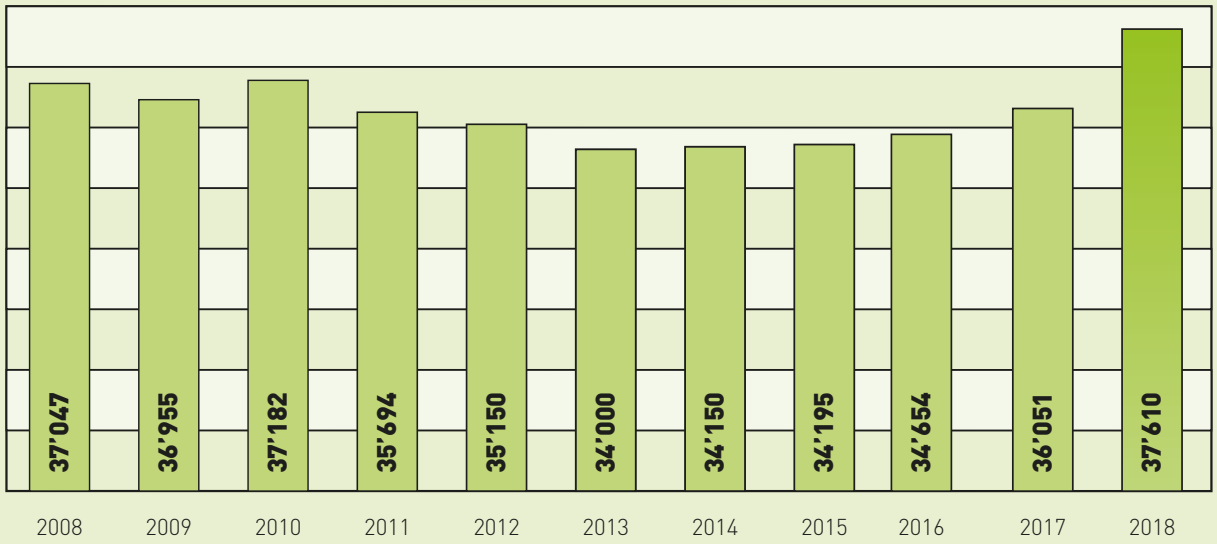
Bis zur Fertigstellung der vorliegenden Jahresrechnung am 29. März 2018 sind keine Ereignisse eingetreten, welche eine Änderung des Abschlusses oder eine Offenlegung verlangen würden.

sodalis
gesundheit leben

Grafiken und Tabellen

MITGLIEDERENTWICKLUNG MEDICA OKP

Mitgliederentwicklung Medica OKP 2007 – 2017



MITGLIEDERENTWICKLUNG ZUSATZVERSICHERUNGEN

Zusatzversicherungen	2017	2016	Veränderung in %
Total Sana- / Sana Plus	31'842	31'778	0.20%
Total Spitalversicherung	25'622	25'134	1.94%
UTI	7'726	7'603	1.62%
Krankheit Tod	152	148	2.70%
Krankheit Invalidität	154	159	-3.14%
Total Denta	5'625	5'360	4.94%
Patientenrechtsschutz	3'105	2'700	15.00%
Rente	1	1	0.00%

Grafiken und Tabellen

MITGLIEDERBESTAND PER 31. DEZEMBER 2017 OKP NACH FRANCHISESTUFEN UND VERSICHERUNGSFORMEN

Ergebnis aus Kapitalanlagen in CHF	CHF	2017	2016	Veränderung in %
Total Ordentliche Franchise	**300**	**16'665**	**17'177**	**-2.98%**
Wählbare Franchise	500	1'003	1'033	-2.90%
Wählbare Franchise	1'000	304	315	-3.49%
Wählbare Franchise	1'500	693	739	-6.22%
Wählbare Franchise	2'000	220	205	7.32%
Wählbare Franchise	2'500	1'577	1'493	5.63%
Total wählbare Franchise		**3'797**	**3'785**	**0.32%**
Hausarztmodell «Medicasa»		12'245	10'873	12.62%
Medizinischer Ratgeber «Telmed»		3'344	2'819	18.62%
Total Andere Versicherungsformen		**15'589**	**13'692**	**13.85%**
Davon Versicherte mit wählbaren Franchisen		7'103	6'032	17.76%
Total Obligatorische Krankenpflege		**36'051**	**34'654**	**4.03%**

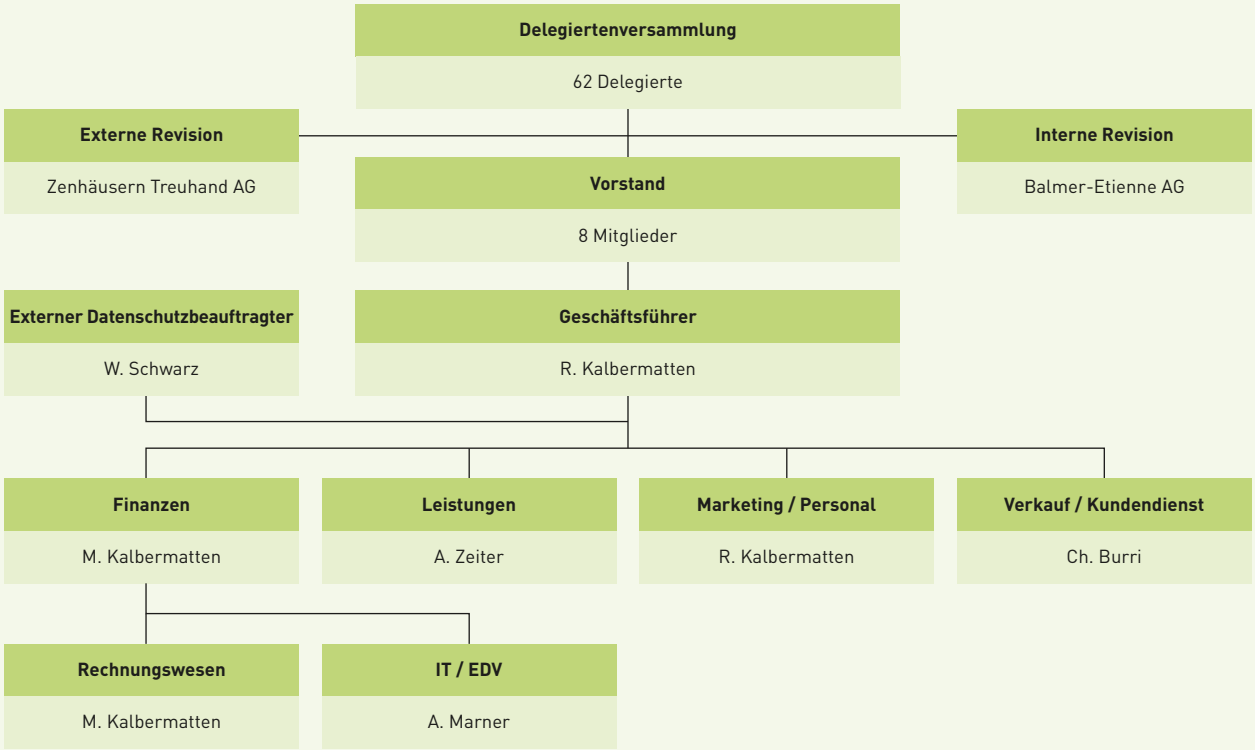
KOSTENENTWICKLUNG MEDICA OKP

Leistungsart / Medica in CHF	2017	2016	Veränderung absolut	Veränderung in %
Arztkosten	22'766'963	22'112'771	654'192	2.96%
Spital stationär	28'153'829	24'401'869	3'751'960	15.38%
Spital ambulant	20'244'414	18'636'540	1'607'874	8.63%
Medi. Arzt	4'286'731	4'148'754	137'977	3.33%
Medi. Apotheke	18'331'295	16'244'069	2'087'226	12.85%
Pflegeheime	7'520'067	6'367'886	1'152'181	18.09%
Spitex	1'739'864	1'528'892	210'972	13.80%
Physiotherapie	3'810'734	3'545'039	265'695	7.49%
Diverse	13'811'922	12'684'804	1'127'117	8.89%
Total Kostenentwicklung	**120'665'819**	**109'670'624**	**10'995'195**	**10.03%**

Organigramm

ORGANIGRAMM

Organigramm sodalis per 31. 12. 2017



Bericht der Revisionsstelle

Zenhäusern Treuhand AG
Kantonsstrasse 39 • CH-3930 Visp • Telefon 027 948 90 20 • Fax 027 948 90 21 • treuhand@ztag.ch • www.ztag.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung der
sodalis gesundheitsgruppe, Visp

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der **sodalis gesundheitsgruppe**, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am **31.12.2017** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am **31.12.2017** abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Mitglied von EXPERTsuisse

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Visp, 26. März 2018

Zenhäusern Treuhand AG

Stefan Zenhäusern
dipl. Betriebsökonom FH/
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Daniel Zenhäusern
dipl. Wirtschaftsprüfer/
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

So denkt Mario

Code scannen

Mario Inderschmitten, Spitzenkoch

gesund, nah, persönlich

sodalis

gesundheit leben

www.sodalis.ch

tonic.ag

Geschäftsstellen Agenturen

sodalis
gesundheitsgruppe

goms
furkastrasse 65
3994 lax
t 027 971 13 22
f 027 971 41 22
goms@sodalis.ch

lötschental
dorfstrasse 70
3918 wiler
t 027 939 18 55
f 027 939 18 52
loetschen@sodalis.ch

schattenberge
dorfstrasse 11
3944 unterbäch
t 027 934 53 03
f 027 934 53 05
schattenberge@sodalis.ch

susten-leuk
sustenstrasse 17
3952 susten
t 027 527 15 80
susten-leuk@sodalis.ch

stalden
bahnhofplatz 1
3922 stalden
t 027 952 20 40
f 027 952 20 43
stalden@sodalis.ch

staldenried
eschji 12
3933 staldenried
t 027 952 29 26
f 027 952 29 28
staldenried@sodalis.ch

visp
balfrinstrasse 15
3930 visp
t 027 948 14 00
f 027 948 14 04
info@sodalis.ch

brig
furkastrasse 18
3900 brig-glis
t 027 924 66 10
f 027 924 66 14
brig@sodalis.ch

saas-fee
obere dorfstrasse 39
3906 saas-fee
t 027 527 15 50
f 027 527 15 51
saastal@sodalis.ch

saas-grund
hotel eden
postfach
3910 saas-grund
t 027 527 15 20
f 027 527 15 21
saastal@sodalis.ch

täsch
haus theodulblick
3929 täsch
t 027 967 32 45
f 027 967 65 87
zermatt@sodalis.ch

zermatt
am bach 9
postfach
3920 zermatt
t 027 966 65 80
f 027 966 65 89
zermatt@sodalis.ch

www.sodalis.ch

tonic.ag